

## Mitteilungen und Resolutionen

### 53. Ministerrat

19. Mai 2026

1. Schreiben des Landeshauptmannes von Kärnten vom 6. Mai 2026, mit dem ein Beschluss vom 30. April 2026 betreffend „Leistung muss ich lohnen: Alle Überstunden zur Gänze steuerfrei zu machen“ vorgelegt wird.
2. Schreiben des Landeshauptmannes von Kärnten vom 6. Mai 2026, mit dem ein Beschluss vom 30. April 2026 betreffend „Mehr Arbeitszeitflexibilität für Lehrlinge“ vorgelegt wird.
3. Schreiben des Amtes der Salzburger Landesregierung vom 7. Mai 2026, mit dem ein Beschluss vom 29. April 2026 betreffend „Erhalt des Lateinunterrichts im österreichischen Schulwesen“ vorgelegt wird.
4. Schreiben der Verbindungsstelle der Bundesländer vom 11. Mai 2026, mit dem ein Beschluss vom 8. Mai 2026 betreffend „Stärkung der Klimaforschung und gemeinsames Bekenntnis zu wissenschaftsbasierter Klimapolitik“ vorgelegt wird.
5. Schreiben der Verbindungsstelle der Bundesländer vom 11. Mai 2026, mit dem ein Beschluss vom 8. Mai 2026 betreffend „Klima-Zielerreichung 2030“ vorgelegt wird.
6. Schreiben der Landwirtschaftskammer Kärnten vom 6. Mai 2026, mit dem eine Resolution betreffend „Wirksame Entlastung durch dauerhaft steuerbegünstigten Agrardiesel“ vorgelegt wird.
7. Schreiben des Bürgermeisters von Wels vom 28. April 2026, mit dem eine Resolution vom 27. April 2026 betreffend „Errichtung eines zusätzlichen Gymnasiums“ vorgelegt wird.
8. Schreiben der Bürgermeisterin von St. Johann vom 30. April 2026, mit dem eine Resolution vom 29. April 2026 betreffend „Mercosur - Regional statt Global“ vorgelegt wird.
9. Schreiben des Bürgermeisters von Thalgau vom 11. Mai 2026, mit dem eine Resolution betreffend „Mercosur - Regional statt Global“ und „Herkunftskennzeichnung von Lebensmitteln“ vorgelegt wird.
10. Schreiben des Bürgermeisters von Sandl vom 7. Mai 2026, mit dem eine Resolution „Gegen die Taxonomie, den Ausbau der Atomkraft und ein grenznahe Endlager in OÖ“ vorgelegt wird.
11. 374/E-BR/2026 vom 7. Mai 2026 betreffend „Klares Bekenntnis zur gewaltfreien Erziehung- jedes Kind soll frei von Gewalt, Angst und Zwang groß werden“ (Wortlaut siehe Beilage).

## Entschließung

**des Bundesrates vom 7. Mai 2026 betreffend klares Bekenntnis zur gewaltfreien Erziehung - jedes Kind soll frei von Gewalt, Angst und Zwang groß werden**

**angenommen anlässlich der Debatte über den Bericht des Bundesministers für Bildung betreffend EU-Vorhaben – Jahresvorschau 2026 (III-902-BR/2026 d.B. sowie 11805/BR d.B.)**

„Die Bundesregierung wird ersucht, rund um den Internationalen Tag der Kinderrechte am 20. November 2026 Aktionen in den Bundesministerien umzusetzen und somit ein unumstößliches Bekenntnis zur gewaltfreien Erziehung und Pädagogik zu setzen. Auf diese Weise soll das gemeinsame Ziel, dass jedes Kind in Österreich frei von Angst, Bedrohung und Gewalt in jeglicher Form aufwachsen kann, zum Ausdruck gebracht werden. Jede Form der Verharmlosung von Gewaltanwendung ist abzulehnen. Gewalt darf niemals ein legitimes Mittel sein.“